



Ein Herz aus Erz

Zunächst bedanke ich mich sehr bei euch für die Anteilnahme.

Ich denke auch die Inhaltsangabe sollte besser formuliert werden und vielleicht etwas ausführlicher sein? Oder wäre es sinnvoller gar drei Inhaltsangaben zu erstellen, wenn es sich um sehr große Werke handelt?

Ich habe versucht sozusagen drei große Werke zu einer Inhaltsangabe zusammenzufügen um den gesamten Umfang so kurz wie möglich zu beschreiben. Doch wird hier wohl schon eine Scene oder ein Kapitel erwartet.

Da es sich in der Tat nicht um eine Scene handelt, wie soll die Inhaltsangabe dann gestaltet werden?

Das mit dem Sol Stein nehme ich mir dennoch gern als guten Rat zu Herzen. Doch möchte ich vielleicht auch versuchen, aus dem gewohnten Rahmen etwas auszuberechnen, auch wenn sich altes bereits gut bewehrt hat, so könnte man doch etwas ändern oder abweichen. Vielleicht einen neuen Rahmen schaffen?

Doch hast du auch recht wenn du sagst das man zunächst Experimente vermeiden sollte und so werde ich mich wohl lieber an den Rahmen halten, das erst richtig kennenlernen und verstehen bevor ich versuchen den Rahmen zu sprengen.

Ich muss mich wohl für eine Klassifizierung entscheiden, doch für welche nur!

Was würdet ihr sagen?

Ich versuche es mal anders zu beschreiben um was es da eigentlich geht und wie ich dazu gekommen bin dieses Buch zu schreiben!

Der erste kurze Absatz, ist eine Zusammenfassung der Schöpfungsgeschichten aus aller Welt. Sie sind alle erstaunlich identisch bei näherer Betrachtung. So wie z.B auch die Kenntnisse der Astronomie bei allen Kulturen sehr identisch waren bzw. sind.

So wird eigentlich im ersten Teil eben das Paradies beschrieben, wie es aussieht und wer darin wohnt - auch wie es entsteht und wie die ersten Götter geboren werden. - Es wäre das erste Kapitel und damit die Entstehung und Beschreibung der göttlichen Welt!

Hier habe ich eine Form der Sage oder Mythe gedacht, den ganzen Prozess zu definieren und danach die ersten Charaktere zu finden welche dann die bevorstehenden Rollen übernehmen. Meine Recherche diesbezüglich war sehr gründlich und es wären bereits nur die Entstehungsphase 10 Kapitel lang. Das erste Kapitel würde die ersten Naturgesetze und den Lebensraum sprich Ort der Ereignisse definieren.

Doch stellt sich für mich die Frage? - ist es notwendig und sinnvoll - sehr ins Detail zu gehen und alles zu präzisieren? - wäre es vielleicht zu viel und zu überfordernd?

Andererseits ist es so das ja die Schöpfungsgeschichten recht kurz sind und viele sich in wenigen Sätzen erklären. Genesis ist da noch das größte Werk. Man kann diese Mythen wesentlich genauer definieren und ich denke es wäre vielleicht interessant nicht nur zu Sagen: "es werde Licht" - sondern lieber genau zu beschreiben, warum überhaupt Licht? Wie wurde es denn gemacht? und was war eigentlich davor?



Ein Herz aus Erz

So lasse ich dann anhand vieler Quellen die Welt entstehen, welche dann das erste Leben trägt und zu den ersten Charakteren führt, welche nun den Handlungsrahmen findet. - der Höhepunkt wäre hier wohl die Entdeckung des Feuers, des Metalls und zum Schluss der Tod des ersten Gottes wie dessen Folgen, welche das nächste Buch - oder der nächste Abschnitt fortsetzt.

So werde ich das erste Kapitel gerne bereitstellen, wenn erwünscht auch ein anderes!

Verzeiht bitte die vielen Fragen, aber ich mag eure Kritik und wenn es hier jemand gibt der mich dabei etwas unterstützt so wäre ich sehr dankbar. Doch ist eure Kritik bereits eine große Hilfe!

Würde mich freuen wenn es von eurer Seite so bleibt!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).